



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2012

Dill-Kliniken

Dieser Qualitätsbericht wurde am 03. Februar 2014 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts 7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses..... 7
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers 8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie 8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 11
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit..... 12
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses 13
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 16
A-10	Gesamtfallzahlen 16
A-11	Personal des Krankenhauses 17
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements. 19
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement..... 21
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen 24
B-1	Abteilung für Innere Medizin..... 24
B-2	Abteilung für Chirurgie..... 31
B-3	Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin..... 40
B-4	Abteilung für Augenheilkunde 44
B-5	Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe..... 51
B-6	Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde 58
B-7	Abteilung für Kinderheilkunde 64
B-8	Abteilung für Urologie..... 69



C	Qualitätssicherung	75
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	75
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	76
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	76
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	76
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	76
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	76
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	77

Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Titel: Dr. med.
Vorname: Norbert
Name: Köneke
Position: Med. Direktor
Telefon: 06441 79 2050
Fax: 06441 79 2052
E-Mail: norbert.koeneke@lahn-dill-kliniken.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Titel:
Vorname: Richard
Name: Kreuzer
Position: Geschäftsführer
Telefon: 06441 79 2000
Fax: 06441 79 2004
E-Mail: richard.kreutzer@lahn-dill-kliniken.de

Informationen

Zusatzinformationen: <http://www.lahn-dill-kliniken.de/kliniken-institute/dillenburg.html>
Link 1: <http://www.lahn-dill-kliniken.de/kompetenzzentren.html>
Link 2: <http://www.lahn-dill-kliniken.de/patientenbesucher.html>

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH mit ihren 915 Betten an den Standorten Wetzlar, Braunfels und Dillenburg und mehr ca. 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist einer der größten Klinikverbunde in Hessen. Als Akutkrankenhäuser nehmen die Kliniken die öffentliche Gesundheitsversorgung vorrangig für den Lahn-Dill-Kreis wahr.

Das Thema Qualitätsmanagement (QM) im Gesundheitswesen steht seit Jahren im Spannungsfeld zwischen medizinisch gebotenen Qualitätsanforderungen und den Erwartungen der Patienten einerseits und den Vorgaben der Kostenträger und politischen Gremien nach Effizienzsteigerung und mehr Wirtschaftlichkeit andererseits.

Wir haben die Forderung des Gesetzgebers zur Einrichtung eines klinikinternen Qualitätsmanagements konstruktiv aufgenommen und uns für einen offensiven Umgang mit der Implementierung eines internen QM-Systems entschieden.

In der Diskussion um die Sicherung der Ergebnisqualität in einem System pauschalierter Entgelte möchten wir unser Verständnis von Qualität in der Patientenversorgung deutlich machen. Wir haben uns daher für ein QM-System entschieden, das primär den Patienten mit seinen Bedürfnissen und Gesundheitsproblemen in den Mittelpunkt stellt und auf der Systematik nationaler und internationaler Vorgaben aufgebaut und weiterentwickelt wird.

Diese Bemühungen wurden im April und Mai 2005 sowie in Rezertifizierungsverfahren 2008 und 2011 durch unabhängige Experten überprüft und die gesamten Lahn-Dill-Kliniken erfolgreich auf der Grundlage der KTQ-Forderungen (= Kooperation für Transparenz und Qualität) zertifiziert bzw. rezertifiziert.

Die Darlegung der Qualitäts- und Leistungsfähigkeit der Lahn-Dill-Kliniken GmbH erfolgt darüber hinaus für die interessierte Öffentlichkeit und unsere Partner in Form des hier vorliegenden Qualitätsberichts 2012, der durch die Beschreibung der Strukturdaten und der Aktivitäten zur Qualitätsverbesserung ein erhebliches Maß an Transparenz und Offenheit bietet.

Die Dill-Kliniken, Dillenburg

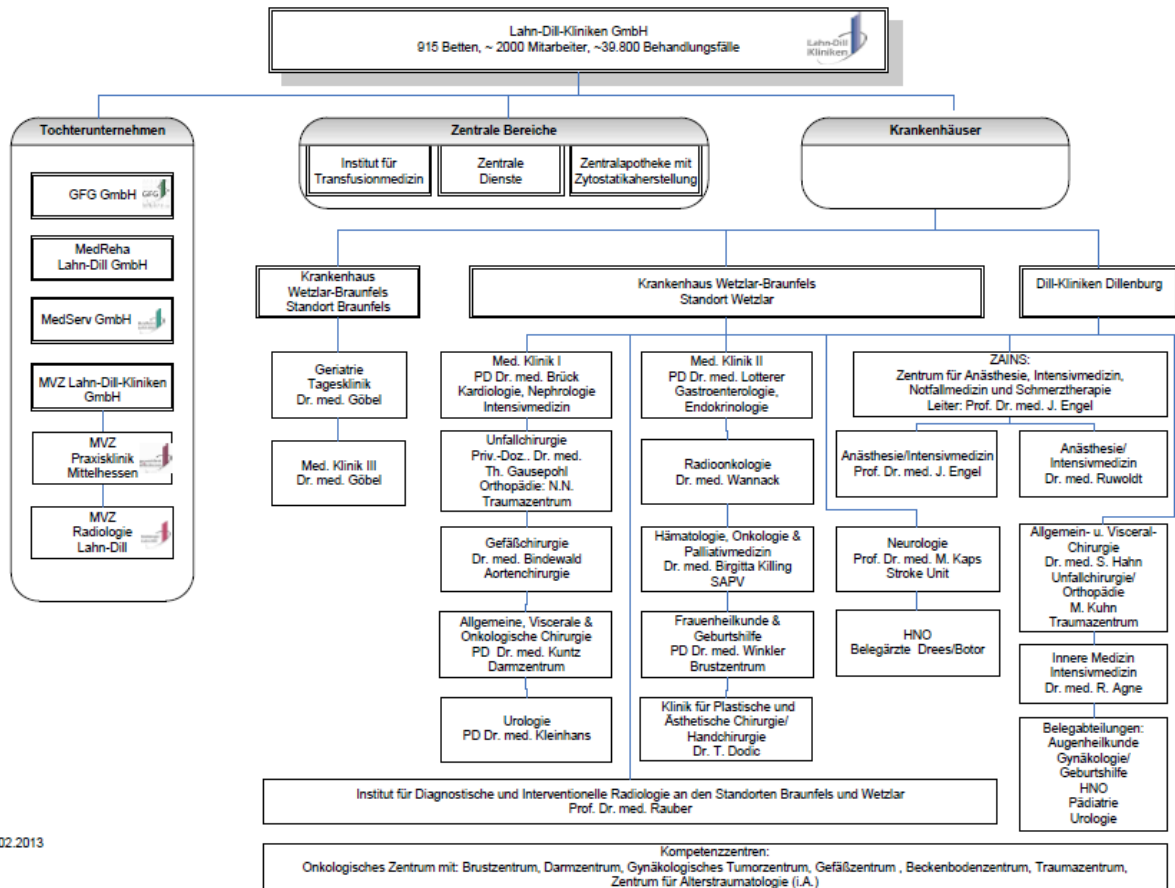
Die Dill-Kliniken sind ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit insgesamt 261 Planbetten, das zur Lahn-Dill-Kliniken GmbH gehört.

Unter dem Motto "Rundum versorgt mit starken Partnern" haben wir den Standort Dillenburg sowohl in medizinisch-pflegerischer als auch organisatorischer Hinsicht weiterentwickelt.

Mit den Fachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Anästhesie und Intensivmedizin, sowie den Belegabteilungen Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie, Urologie, HNO und Augenheilkunde, bieten wir ein breites Spektrum an Gesundheitsdienstleistungen an. Darüber hinaus pflegen wir Kooperationen mit externen Partnern in den Bereichen Endoprothetik, Vorfußchirurgie und Dialyse.

Die hohe diagnostische und therapeutische Kompetenz wird ergänzt durch die Endoskopie und Physiotherapie sowie das medizinische Versorgungszentrum Radiologie Lahn-Dill mit folgenden Untersuchungsangeboten: Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT), Digitales Röntgen, Mammographie, Ultraschall und Nuklearmedizin. Darüber hinaus befinden sich in der Klinik die urologische Praxis und im angrenzenden Ärztehaus die Facharztpraxen für Pädiatrie, Augenheilkunde und Orthopädie.

Eine aktuelle Übersicht über die Organisationsstruktur der Lahn-Dill-Kliniken GmbH finden Sie nachstehend:



24.02.2013

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Dieser Teil des strukturierten Qualitätsberichts enthält allgemeine Informationen und abteilungsübergreifende Daten.

Krankenhaus

IK-Nummer:	260611009
Standortnummer:	00
Krankenhausname:	Dill Kliniken
Hausanschrift:	Rotebergstraße 2 35683 Dillenburg
Telefon:	02771 396-0
Fax:	02771 396-4994
E-Mail:	info@lahn-dill-kliniken.de
URL:	http://www.lahn-dill-kliniken.de

Ärztliche Leitung

Person:	Dr. med. Roger Agne
Position:	Med. Direktor
Telefon Fax:	02771/396-4501 02771/396-4503
E-Mail:	roger.agne@lahn-dill-kliniken.de

Pflegedienstleitung

Person:	Renate Werner
Position:	PDL / Standortleitung
Telefon Fax:	02771/396-4001 02771/396-4003
E-Mail:	renate.werner@lahn-dill-kliniken.de

Geschäftsführung

Person:	Richard Kreutzer
Position:	Geschäftsführer
Telefon Fax:	06441/79-2000 06441/79-2004
E-Mail:	richard.kreutzer@lahn-dill-kliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Pflegedienst

Der Pflegedienst im Krankenhaus stellt traditionell die größte Berufsgruppe in den Kliniken dar. Sie gewährleistet, dass die Patienten in unseren Einrichtungen an 365 Tagen im Jahr über 24 Stunden pflegerisch kompetent versorgt und betreut werden.

Den zeitlich überwiegenden Anteil ihres Aufenthaltes befinden sich die Patienten in den Pflegebereichen. Dabei spielt die Berufsgruppe der Pflegenden eine wichtige Rolle, steht sie doch im Dreh- und Angelpunkt der Behandlung. Hier erfolgt die gesamte Organisation und Koordination aller für die schnellstmögliche Gesundung notwendigen Maßnahmen.

Die Pflege in unseren Krankenhäusern hat dabei das Ziel, den Patienten in seinem Genesungsprozess aktiv und passiv zu unterstützen. Wir verstehen uns als professionell ausgebildete Ansprechpartner bei allen pflegerischen, psychosozialen und sozialen Problemen für die Patienten und ihre Angehörigen. Wir wollen sie in ihrem Behandlungs- und Gesundungsverlauf als mündigen Patienten begleiten, in belastenden Situationen unterstützen und sie dabei selbstverständlich auch in die Planung und Ausführung der Pflege einbeziehen. Wir betrachten uns dabei primär als Berater und Förderer zur Eigenständigkeit.

Der gute Service an unseren Patienten ist für uns selbstverständlich.

Um diese uns selbst gestellten Aufgaben bewältigen zu können, sind in den Dill-Kliniken in Dillenburg neben den dreijährig ausgebildeten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Krankenpflegern auch Experten aus den Fachbereichen:

- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Intensiv- und Anästhesiefachpflege
- operativ endoskopische Fachpflege
- Fachkrankenpflege OP

für unsere Patienten tätig.

Diese Spezialisten werden zusätzlich unterstützt durch einjährig ausgebildete Krankenpflegehelferinnen und -helfer und qualifizierte medizinische Fachangestellte.

Um diese hohe Qualität zu erhalten, werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig geschult. Sie haben die Möglichkeit, sich in unserer eigens dafür gegründeten Tochtergesellschaft GFG (Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill) zu qualifizieren oder auch an externen Fortbildungen teilzunehmen. Außerdem werden regelmäßig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Fachpflegebereichen im Rahmen von zweijährigen Lehrgängen weitergebildet.

Zu den Tätigkeiten der Pflege gehört im Besonderen die Sicherstellung und Durchführung der allgemeinen Pflege. Darunter versteht man die Erfüllung der Grundbedürfnisse jedes Menschen nach Nahrung, die Körperpflege, die Mobilisation, das Ruhen und Schlafen sowie die Versorgung der Ausscheidungen. Zu diesen Grundbedürfnissen gehört selbstverständlich auch die psychische Betreuung der Patienten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bemüht, auf sie im Besonderen einzugehen und Wünsche, die zum körperlichen und seelischen Wohl notwendig sind, zu erfüllen.

Neben diesen Tätigkeiten hat die Pflege einen hohen Stellenwert in der Behandlung. Bereits bei der Aufnahme in unser Krankenhaus steht eine moderne, interdisziplinäre Aufnahmeabteilung zur Verfügung, diese verhilft Patienten zu einer raschen und zweckmäßigen Erstversorgung mit der Möglichkeit einer monitorgestützten Kurzzeitüberwachung.

Ambulante, operative Patienten werden von einem engagierten Team der Tagesklinik versorgt und betreut.

Darüber hinaus begleiten unsere Pflegekräfte den Arzt auf seiner täglichen Visite, führen Verbandwechsel durch, assistieren bei Untersuchungen oder Operationen und sind für die Überwachung und Beobachtung der Patienten zuständig. Dazu besteht ein hoher Bedarf an administrativen Tätigkeiten in der Aufnahme, Verlegung und Entlassung, bei der Anmeldung von Untersuchungen, dem Führen der Patientenakte und der Umgang mit der IT-Kommunikation.

Das weiterführende medizinisch-pflegerische Leistungsangebot wird in der nachfolgenden Tabelle fach- und abteilungsübergreifend dargestellt (an dieser Stelle möchten wir ergänzend auf die fachabteilungsbezogenen medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote hinweisen, die unter dem Punkt B 3 der jeweiligen Abteilung aufgeführt sind):

- **Akupressur (MP01)**
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Sporttherapie/Bewegungstherapie (MP11)**
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**
Für die Vorbereitung auf den Geburtstermin bieten unsere Beleghebammen Geburtsvorbereitungskurse an.
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**

- **Massage (MP25)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**
- **Wundmanagement (MP51)**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**
- **Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Sozialdienst (MP63)**
Der Sozialdienst ist in das Case Management/Soziale Beratung/Pflegeüberleitung integriert.
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**
- **Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern (MP05)**
Babyschwimmen
- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**
- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**
nur Fallmanagement/Case Management
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**
Patienten mit neurologischen Krankheiten werden telemedizinisch der Klinik für Neurologie und teleradiologisch dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie in Wetzlar vorgestellt. Diese modernen Verfahren stellen eine hochwertige medizinische Versorgung sicher.
- **Basale Stimulation (MP06)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
- **Kinästhetik (MP21)**
- **Stillberatung (MP43)**

- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Die allgemeinen, nicht-medizinischen Leistungsangebote sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt und gelten - soweit nicht anders beschrieben - für alle Fachabteilungen am Standort Dillenburg.

- **Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen (NM49)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (NM30)**
Zusatzangaben: Kosten pro Stunde maximal: 1,00€
Kosten pro Tag maximal: 10,00€
- **Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum (NM01)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM03)**
Kommentar: Die Kosten für die Unterbringung in einem Einbettzimmer in Dillenburg betragen 93,55 €
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (NM14)**
Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€
Kommentar: In jedem unserer Patientenzimmer sind Fernsehgeräte installiert, die für Patienten kostenfrei zur Verfügung stehen.
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (NM15)**
Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€
Kommentar: Patienten können mit ihrem mitgebrachten Hotspot-Stick das WLAN des Krankenhauses mitnutzen (nur für Wahlleistungspatienten).
- **Mutter-Kind-Zimmer (NM05)**
- **Rooming-in (NM07)**
- **Rundfunkempfang am Bett (NM17)**
Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€
- **Seelsorge (NM42)**

- **Telefon am Bett (NM18)**
 Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 2,50€
 Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,00€
 Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0,00€

 Kommentar: Miete je Tag 2,50 €
 City- und Inlandsgespräche frei
 Mobil (alle Netze) 0,54 €/min.
- **Wertfach/Tresor am Bett/Im Zimmer (NM19)**
- **Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) (NM09)**
- **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (NM40)**
- **Andachtsraum (NM67)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM11)**
 Kommentar: Die Kosten für die Unterbringung in einem Zweibettzimmer in Dillenburg betragen 52,46 €
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (NM36)**

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

- **Arbeit mit Piktogrammen (BF14)**
- **Diätische Angebote (BF24)**
- **OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische (BF18)**
 Arbeitslast OP-Tisch max. 225 kg.
- **Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen (BF10)**
- **Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (BF19)**
 Arbeitslast max. 210 kg.
- **Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten (BF20)**
 Im Bereich der Aufnahme (INA) gibt es eine Patienten-Plattformwaage mit 300 Kg Tragkraft. Zusätzlich besitzen einige Stationen für Patienten mit großem Oberarmumfang entsprechende Blutdruckmanschetten.
- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**

In jedem Patientenzimmer befindet sich eine Nasszelle mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche.

- **geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar) (BF17)**
Arbeitslast max. 230 kg.
- **Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen (BF08)**
- **Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (BF09)**
- **Dolmetscherdienst (BF25)**
Wir haben eine hausinterne Dolmetscherliste von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, die eine bestimmte Sprache beherrschen und bei Bedarf zur Verständigung hinzu gerufen werden können.
- **Gebärdendolmetscher oder Gebärdendolmetscherin (BF12)**
Ein/e externe/r Gebärdendolmetscher/in kann bei Bedarf bestellt werden.
- **Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen (BF05)**
Wir haben einen Begleitservice, der bei Bedarf sehbehinderte oder blinde Menschen zu den jeweiligen Räumlichkeiten begleitet.
- **Besondere personelle Unterstützung (BF11)**
- **Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Anti-Thrombosestrümpfe (BF22)**
- **Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal (BF26)**

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

- **Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen (FL02)**
Herr Priv.-Doz. Dr. Malte Böhm, Otto von Guericke-Universität Magdeburg für den Fachbereich Urologie

Frau Priv.-Doz. Dr. Claudia Jandek, Charité - Universitätsmedizin Berlin für den Fachbereich Augenheilkunde
- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**
- **Zur Vervollständigung der Angaben zum Kapitel Forschung und Lehre haben wir nachfolgend die Weiterbildungsermächtigungen der Fachabteilungen dargestellt:**

Gebiet/Schwerpunkt	Weiterbildungsberechtigter Arzt	Zeitraum der Weiterbildungsberechtigung
Gebiet Anästhesiologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Prof. Dr. Jörg Engel	60 Monate
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Dr. Wilhelm Hirlinger	36 Monate
	Dr. Ralph Ruwoldt	24 Monate
Fachweiterbildung Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Prof. Dr. Jörg Engel	24 Monate
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Dr. Wilhelm Hirlinger	6 Monate
	Dr. Ralph Ruwoldt	6 Monate
Gebiet Augenheilkunde		
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Dr. Ulrich Jung	36 Monate
	Dr. Kaweh Schayan-Araghi	18 Monate
Gebiet Chirurgie		
Lahn-Dill-Kliniken Wetzlar	Prof. Dr. Harald Knaepler	36 Monate
	PD Dr. Christian Kuntz	60 Monate
	Dr. Jörg Bindewald	
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Dr. Jochen Sucke	72 Monate
	Dr. Steffen Hahn	beantragt
Schwerpunkt Unfallchirurgie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Prof. Dr. Harald Knaepler	36 Monate
	PD Dr. Thomas Gausepohl	beantragt
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Hr. Martin Kuhn	beantragt
Schwerpunkt Orthopädie und Unfallchirurgie		
	Prof. Dr. Harald Knaepler	36 Monate
	PD Dr. Thomas Gausepohl	beantragt
Schwerpunkt Viszeralchirurgie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	PD Dr. Christian Kuntz	48 Monate
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Dr. Steffen Hahn	beantragt
Schwerpunkt Gefäßchirurgie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Dr. Jörg Bindewald	42 Monate

Gebiet Diagnostische Radiologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Prof. Dr. Klaus Rauber	60 Monate
Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	PD Dr. Ulrich Winkler	60 Monate
Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	PD Dr. Ulrich Winkler	12 Monate
Gebiet Innere Medizin		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	PD Dr. Brück (zusammen mit PD Dr. Erich Lotterer)	72 Monate
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	PD Dr. Erich Lotterer (zusammen mit PD Dr. Martin Brück)	72 Monate
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Dr. Roger Agne	60 Monate
Fachweiterbildung Klin. Geriatrie Innere Med.		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Dr. Bernd Göbel	18 Monate
Schwerpunkt Gastroenterologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	PD Dr. Erich Lotterer	36 Monate
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Dr. Roger Agne	24 Monate
Schwerpunkt Kardiologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	PD Dr. Martin Brück	24 Monate
Gebiet Kinder- und Jugendmedizin		
Lahn-Dill-Kliniken, Dillenburg	Dr. Roland Mader	12 Monate
Gebiet Neurologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Prof. Dr. Manfred Kaps	48 Monate in Kooperation mit der JLU Gießen
Gebiet Pathologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Dres. Alles / Gustmann / Karhoff	60 Monate
Gebiet Strahlentherapie		

Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Dr. Wolfram Wannack	60 Monate
Gebiet Urologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	PD Dr. Georg Kleinhans	48 Monate
Gebiet Hämatologie/Onkologie		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Dr. Birgitta Killing	18 Monate
Gebiet Palliativmedizin		
Lahn-Dill-Kliniken, Wetzlar	Dr. Birgitta Killing	12 Monate

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 261

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 12152
 Ambulante Fallzahl: 28000

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	38,2 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	22,5 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	13 Personen

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	155,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	8,8 Vollkräfte	3 Jahre	Davon sind 6,18 VK in der Pädiatrie und 2,64 VK im Neugeborenenzimmer beschäftigt.
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	3,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	Es sind 6 Beleghebammen in kooperativen Beleghebammensystem tätig.
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl Vollkräfte
Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte (SP02)	1,0
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	1,7
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	5,5
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	1,0
Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (SP56)	4,3

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	4 Personen	Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH wird durch das Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle beraten. In den Kliniken sind drei Krankenhaushygieniker nach Landesärztekammer qualifiziert.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	3 Personen	In der Lahn-Dill-Kliniken GmbH sind insgesamt 14 hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte mit Fachweiterbildung eingesetzt.
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	4 Personen	In der Lahn-Dill-Kliniken GmbH sind insgesamt 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2,65 VK) mit Fachweiterbildung "Hygienefachkraft" eingesetzt
Hygienebeauftragte in der Pflege	5 Personen	In der Lahn-Dill-Kliniken GmbH sind insgesamt 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Hygienebeauftragte mit entsprechender Fachweiterbildung benannt.

Hygienekommission eingerichtet: ja

Vorsitzende/ -er: Ärztlicher Direktor, Herr Dr. Roger Agne

Gemäß der hessischen Hygieneordnung beschäftigen die Lahn-Dill-Kliniken darüber hinaus insgesamt zwei weitere Hygieneingenieure mit insgesamt 1,0 VK.

Unter der Schirmherrschaft der Gesundheitsämter der Landkreise Marburg-Biedenkopf, Gießen, Vogelsberg, Limburg-Weilburg und des Lahn-Dill-Kreises wurde bereits 2011 das MRE-Netzwerk Mittelhessen gegründet. Das Netzwerk verfolgt das Ziel, eine Verbesserung des Umgangs mit multiresistenten Erregern in der Region herbeizuführen. Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH ist Mitglied dieses Netzwerkes und arbeitet aktiv in den Gremien mit.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.mre-netzwerk-mittelhessen.de>

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h	Kommentar
AA08	Computertomograph (CT)	Nein	1 Gerät
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Nein	1 Gerät, interdisziplinäre Nutzung, Ausführung durch einen externen Neurologen
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Ja	1 Beatmungsgerät in der Reanimationseinheit des Kreissaals
AA01	Angiographiegerät/DSA	Ja	
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Ja	Dialysemaschine auf der Intensivstation. Eigentümer ist das Dialysezentrum Dillenburg/Dr. Fierlbeck. Das Personal des Zentrums hat 24 Stunden Rufbereitschaft.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	Beatmungsgeräte
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Ja	1 Inkubator (Brutkasten)
AA50	Kapselendoskop	Ja	1 Gerät
AA21	Lithotripter (ESWL)	Ja	1 Gerät, welches während der Praxiszeiten vom urologischen OP zur Verfügung steht.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Nein	1 Gerät
AA23	Mammographiegerät	Nein	1 Gerät
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Nein	
AA56	Protonentherapie	Nein	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Nein	
AA30	Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT)	Nein	
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nein	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe (z.B. B.Lymphknoten).
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Nein	Ein Privatgerät der Praxis Dr. Stockamp und steht während der Praxiszeiten zur Verfügung.

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

- **Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt**

Aussage: Ja

Kommentar: Das Lob- und Beschwerdemanagement wurde bereits mit dem Aufbau des Qualitätsmanagements ab dem Jahr 2001 aufgebaut.

- **Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)**

Aussage: Ja

Kommentar: Die Leitlinien im Umgang mit Beschwerden regeln das Verfahren und stehen im internen Netz für unsere Mitarbeitern zur Verfügung. Patienten haben die Möglichkeit, über einen ausliegenden Flyer Lob und Tadel entweder anonym oder auch namentlich zu formulieren.

- **Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden**

Aussage: Ja

Kommentar: Mündliche Beschwerden werden -wie alle anderen Beschwerden auch- mit einem speziellen Formular dokumentiert und nach Ablauf eines Jahres strukturiert ausgewertet.

- **Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden**

Aussage: Ja

Kommentar: Schriftliche, mündliche oder auch fernmündliche Beschwerden werden gleichermaßen behandelt. Beschwerdeführer erhalten immer eine Rückmeldung.

- **Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert**

Aussage: Nein

Kommentar: Wir bearbeiten Beschwerden immer so schnell wie möglich.

- **Patientenbefragungen**

Aussage: Ja

- **Einweiserbefragungen**

Aussage: Ja

- **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Vorname: Andrea
Name: Tönges
Position: Leitung Qualitäts- und Risikomanagement
Straße: Forsthausstr.
Hausnummer: 1-3
Postleitzahl: 35578
Ort: Wetzlar
Telefon: 06441 79 2038
Fax: 06441 79 2191
E-Mail: andrea.toenges@lahn-dill-kliniken.de

- **Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

Vorname: Antje
Name: Markgraf
Position: Risikomanagementbeauftragte
Straße: Forsthausstr.
Hausnummer: 1-3
Postleitzahl: 35578
Ort: Wetzlar
Telefon: 06441 79 2009
Fax: 06441 79 2191
E-Mail: antje.markgraf@lahn-dill-kliniken.de

- **Zusatzinformationen Ansprechpersonen Beschwerdemanagement**

Link zum Bericht: <http://www.lahn-dill-kliniken.de/service/kontakt.html>

- **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Vorname: Werner
Name: Becker
Position: Patientenfürsprecher
Straße: Rotebergstr.
Hausnummer: 2
Postleitzahl: 35683
Ort: Dillenburg
Telefon: 02771 396 0

- **Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin**

Vorname: Volker
Name: Franz
Position: stellv. Patientenfürsprecher
Straße: Rotebergstr.
Hausnummer: 2
Postleitzahl: 35685
Ort: Dillenburg

Telefon: 02771 396 0

- **Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

Vorname: Andrea
Name: Tönges
Position: Leitung Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon: 06441 79 2038
Fax: 06441 79 2191
E-Mail: andrea.toenges@lahn-dill-kliniken.de

- **Zusatzinformationen Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden**

Link zum Kontakt: <http://www.lahn-dill-kliniken.de/service/kontakt.html>
E-Mail: info@lahn-dill.kliniken.de

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Abteilung für Innere Medizin

B-1.1 Allgemeine Angaben

In der Abteilung für Innere Medizin unter der Leitung von Herrn Chefarzt Dr. med. Roger Agne werden derzeit jährlich rund 5000 Patienten stationär behandelt. Sie ist damit die größte Abteilung der Dill-Kliniken.

Die Abteilung behandelt Erkrankungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin. Dazu gehören insbesondere Erkrankungen des Herz-Kreislauf- und Gefäßsystems, Durchblutungsstörungen des Gehirns (Schlaganfälle), Erkrankungen des Verdauungstraktes, des Stoffwechsels der Leber, der Atmungsorgane, Infektionserkrankungen, Tumorerkrankungen, Erkrankungen des Blutes und der Blutbildung, der Nieren (einschließlich Dialysebehandlung durch eine kooperierende Dialysepraxis) sowie rheumatologische und internistische Erkrankungen des Bewegungsapparates. Neben der allgemeinen internistischen Behandlung haben die Dill-Kliniken zusätzliche Schwerpunkte in der Gastroenterologie, der Kardiologie und der Pneumologie.

Zur apparativen Diagnostik gehört die Ultraschalluntersuchung, bei der hochauflösende moderne Geräte eingesetzt werden und die ergänzt wird durch die Endosonographie (Ultraschall durch ein Endoskop) und die ultraschallgestützte Punktion. Die Abteilung bietet alle üblichen Methoden der Endoskopie (Spiegelung) von Speiseröhre, Magen, Zwölffingerdarm, Bauchspeicheldrüse und Gallengängen (ERCP), Dickdarm (Prokto-, Rekt-, Rektosigmoideo-, Koloskopie, Ileoskopie und Kapselendoskopie), Dünndarm (Kapselendoskopie) sowie der Luftröhre und Bronchien an. Die Endoskopie wird als Notfallmaßnahme rund um die Uhr (24 Std. Dienst) angeboten. Bei der Endoskopie, die als Videotechnik angewandt wird, kommen bei der Spiegelung des Verdauungstraktes auch eine hochauflösende HD-Technik, eine Vergrößerungstechnik (Zoom-Endoskopie), spezielle Lichtfilterungen (Narrow-Band-Imaging bzw. NBI) und Färbetechniken (Chromoendoskopie) sowie die Kapsel-Endoskopie zum Einsatz. Für Diagnostik von Bewegungsstörungen und Reflux der Speiseröhre (Sodbrennen) stehen zusätzlich die hochauflösende (HD-) Manometrie (Druckmessung) und pH-Metrie (Säuremessung) zur Verfügung.

Als weiterer Schwerpunkt der Abteilung ist die kardiologische Diagnostik und Behandlung zu nennen. Der Diagnostik von Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems stehen neben dem Elektrokardiogramm (EKG) in Ruhe-, Belastungs- und als Langzeit-EKG spezielle Ultraschalluntersuchungen (Echokardiographie mit Farbdoppler in Ruhe und Belastung, transösophagealer Ultraschall, Duplex- und Dopplersonographie, Stressechokardiographie) zur Verfügung. Ein besonderer Behandlungsschwerpunkt ist auch die Herzschrittmachertherapie einschließlich der Behandlung mit Kardiovertersystemen.

Bei der Behandlung der Lungen- und Atemwegserkrankungen (Pneumologie) kommen Bodyplethysmographie (Lungenfunktionsprüfung), die Spiegelung der Atemwege einschließlich endobronchialer und transbronchialer Punktion, sowie die Messung von Körperfunktionen während des Schlafes (Schlaf-Apnoe-Diagnostik), Labor und Röntgen zur Anwendung. Dem Hause angeschlossen ist eine moderne Röntgenabteilung mit Computertomographie und die Nuklearmedizin, die unsere Diagnostik sinnvoll ergänzt.

Eine moderne interdisziplinäre Aufnahmeabteilung verhilft Patienten mit komplizierten Krankheitsbildern zu einer raschen und zweckmäßigen Erstversorgung mit der Möglichkeit der monitorgestützten Kurzzeitüberwachung. Darüber hinaus können auf unserer Intensivstation bis zu 12 Patienten aus verschiedenen Abteilungen rund um die Uhr behandelt werden.

Trotz des hohen technischen Aufwandes, der in einem modernen Krankenhaus erforderlich ist, steht bei all unseren Bemühungen stets der Patient im Vordergrund, an dessen Wohlergehen wir uns messen.

Unter speziellen Voraussetzungen können Patienten am Krankenhaus auch ambulant behandelt werden. Näheres dazu erfahren Sie im Sekretariat des Chefarztes.

Folgende endoskopische Operationen werden angeboten:

- Entfernung von Polypen und Tumoren
- Behandlung von Blutungsquellen einschließlich Varizen (Krampfadern) in Speiseröhre oder Magen
- Anlage von Ernährungssonden in Magen (PEG) und Dünndarm (PEJ)
- Entfernung von Steinen aus Gallen- oder Bauchspeicheldrüsengängen mit Eröffnung des Gallengangs (Papillotomie)
- Behandlung von Engstellen in Speiseröhre, Darm, Gallen- oder Bauchspeicheldrüsengängen
- Entfernung von Fremdkörpern
- Einbringung von Stents zum Offenhalten von Engstellen, z. B. bei Tumoren
- Erweiterung von Engstellen durch Aufdehnungsverfahren (Dilatation)
- Spiegelung der Bauchhöhle (Laparoskopie) mit Gewebeentnahme aus der Leber

Fachabteilung: Abteilung für Innere Medizin

Chefarzt: Dr. med. Roger Agne

Ansprechpartner: Frau Leitloff, Frau Kretz
Hausanschrift: Rotebergstraße 2
35683 Dillenburg

Telefon: 02771 396-4501

Fax: 02771 396-4503

E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de

URL: <http://www.lahn-dill-kliniken.de>

B-1.2 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Innere Medizin

Unter A5 sind die fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aufgeführt.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
- **Intensivmedizin (VI20)**
- **Spezialprechstunde (VI27)**
- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
- **Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)**
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
- **Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)**
- **Endoskopie (VI35)**
- **Palliativmedizin (VI38)**
- **Physikalische Therapie (VI39)**
- **Schmerztherapie (VI40)**
- **Transfusionsmedizin (VI42)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
- **Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)**
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**

- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**

Unter A9 sind die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aller Fachabteilungen abgebildet.

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Innere Medizin

Die Aspekte der Barrierefreiheit wurden unter A7 dargestellt.

B-1.4 Fallzahlen Abteilung für Innere Medizin

Vollstationäre Fallzahl: 4963
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	279	Herzinsuffizienz
2	K29	270	Gastritis und Duodenitis
3	I10	259	Essentielle (primäre) Hypertonie
4	J44	135	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
5	I48	133	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
6	J18	122	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
7	I21	109	Akuter Myokardinfarkt
8	R55	108	Synkope und Kollaps
9	J20	103	Akute Bronchitis
10	K57	103	Divertikulose des Darmes

B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-1.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1770	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-650	707	Diagnostische Koloskopie
3	1-710	609	Ganzkörperplethysmographie
4	8-930	287	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5	8-854	189	Hämodialyse
6	5-469	150	Andere Operationen am Darm
7	3-052	141	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8	3-055	109	Endosonographie der Gallenwege
9	1-620	108	Diagnostische Tracheobronchoskopie
10	5-513	92	Endoskopische Operationen an den Gallengängen

B-1.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1-440	1732	Endoskopische Biopsie an Verdauungstrakt inkl. Gallengängen und Pankreas

B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V**

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
-------------	---

Notfallambulanz

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
-------------	------------------------------

Privatambulanz

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
-------------	-----------------------

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	645	Diagnostische Koloskopie
2	5-452	172	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3	1-444	161	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	5-469	75	Andere Operationen am Darm
5	3-13d	5	Urographie

B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Die stationäre BG-Zulassung gilt fachübergreifend auch für die Innere Abteilung, die so z.B. Patienten mit Stromverletzungen behandeln darf.

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-1.10 Personelle Ausstattung**B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,3 Vollkräfte	0,00288	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,3 Vollkräfte	0,00127	Davon mit Teilgebietsbezeichnung: 1,33 VK Gastroenterologie, 1,0 VK Kardiologie/Intensivmedizin, 1,0 VK Palliativmedizin/ medik. Tumorthherapie sowie 1,0 VK Pulmologie.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)

Zusatz-Weiterbildung

- Notfallmedizin (ZF28)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
- Intensivmedizin (ZF15)

B-1.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	61,0 Vollkräfte	0,01229	3 Jahre	Einschließlich der Interdisziplinären Aufnahme, Tagesklinik und der Interdisziplinären Wahlleistungsstation.
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,5 Vollkräfte	0,00030	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,3 Vollkräfte	0,00026	1 Jahr	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Bachelor (PQ01)

Zusatzqualifikation

- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Bobath (ZP02)**
- **Diabetes (ZP03)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Wundmanagement (ZP16)**
- **Notaufnahme (ZP11)**
- **Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)**

B-2 Abteilung für Chirurgie

B-2.1 Allgemeine Angaben

Die chirurgische Abteilung in Dillenburg betreibt in ihrem Spektrum die Visceralchirurgie, die Thoraxchirurgie sowie die traumatologisch-orthopädische Chirurgie.

In der Visceralchirurgie liegen die Schwerpunkte vor allen bei den Operationen des Dickdarmes und des Mastdarmes. Neben der onkologischen radikalen Behandlung von Tumorerkrankungen wird besonderes Augenmerk auf den Einsatz minimalinvasiver Techniken (MIC), der so genannten Schlüssellochchirurgie gelegt. Auf diese Weise lassen sich Teilresektionen des Dickdarmes sowie Operationen des Magens und des Zwerchfelles, aber auch Leistenbruchoperationen endoskopisch schonend durchführen. Aber auch die größeren Eingriffe am Magen und den Oberbauchorganen finden in der Chirurgie in Dillenburg Anwendung. Darüber hinaus besteht ein proktologischer Schwerpunkt zur Behandlung von Erkrankungen des Enddarmes und des Afters. Die kompetente Behandlung der Schilddrüsenerkrankungen wird durch intraoperatives Neuromonitoring und durch die Kooperation der Klinik mit den angesiedelten Praxen für Nuklearmedizin und Pathologie optimiert.

Thoraxchirurgisch werden Eingriffe am Brustkorb und seinen Organen, insbesondere der Lunge und dem Mediastinum durchgeführt. Eine leistungsfähige hochmoderne interdisziplinäre Intensiv-Station sichert den Erfolg auch größerer thoraxchirurgischer Eingriffe. Es finden hier Eingriffe bei entzündlichen Erkrankungen der Lunge, bei Lungentumoren und Metastasen der Lunge statt. Bei den diagnostischen wie auch therapeutischen Interventionen finden vor allem auch minimalinvasive Verfahren wie Bronchoskopie, Thorakoskopie und Mediastinoskopie ihre Anwendung.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die traumatologisch-orthopädische Versorgung von Patienten. Im Jahr 2009 wurde das Zentrum für Schwerunfallverletzte etabliert und im Februar 2010 als lokales Traumazentrum zertifiziert und in 2013 rezertifiziert.

Neben allen modernen Verfahren der Unfallchirurgie bilden der Ersatz von Hüft- und Kniegelenken, die so genannte Endoprothetik einen besonderen Leistungsschwerpunkt. Im Rahmen einer Kooperation mit einem niedergelassenen Spezialisten wird eine hochqualifizierte, rekonstruktive Vorfußchirurgie angeboten und gewährleistet.

Die in neuen Räumen großzügig ausgebaute und eingerichtete, sachkundig geführte Physiotherapie mit Bewegungsbad sichert den Behandlungserfolg in der Rehabilitation.

In Kooperation mit der Kardiologie werden leistungsfähige Schrittmachersysteme implantiert. Eine modern eingerichtete Tagesklinik neben einer interdisziplinären Aufnahme ermöglichen eine umfangreiche ambulante chirurgische Tätigkeit inklusive der Vor- und Nachbetreuung in der Ambulanz.

Der Rettungsdienst wird sichergestellt durch ein an der Klinik stationiertes Notarzteinsatzfahrzeug sowie eine Hubschrauberlandemöglichkeit.

Folgende Indikationssprechstunden werden angeboten:

Notfälle	jederzeit,
Allg. Sprechstunde	täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr außer mittwochs,
BG-Sprechstunde	Dienstag von 8.00 bis 10.00 Uhr,
Privatsprechstunde	mittwochs ab 09.00 und donnerstags ab 16.00 Uhr,
Visceralchirurgie	mittwochs ab 09.00 Uhr
Proktologie	mittwochs ab 13.00 Uhr
Kniechirurgie	dienstags ab 13.00 Uhr
Hüftchirurgie	dienstags ab 13.00 Uhr
Handchirurgie	donnerstags ab 14.00 Uhr

Seit Januar 2014 ist die chirurgische Abteilung in die Kliniken für Allgemein- und Visceralchirurgie unter der Leitung Dr. med. Steffen Hahn und Unfallchirurgie und Orthopädie unter der Leitung von Martin Kuhn aufgeteilt. Beide Fachabteilungen werden unter dieser neuen Organisationsstruktur weiterentwickelt.

Fachabteilung: Abteilung für Chirurgie

Chefärzte: Herr Dr. Jochen Sucke
Dr. Hans-Ferdinand Virnich, Sektionsleitung Unfallchirurgie
ab 2014: Dr. Hahn und Hr. Kuhn als neue Chefärzte

Ansprechpartner: Frau Scholl
Hausanschrift: Rotebergstraße 2
35683 Dillenburg

Telefon: 02771 396-4201
Fax: 02771 396-4203

E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de
URL: <http://www.lahn-dill-kliniken.de>

B-2.2 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Chirurgie

Unter A5 sind die fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aufgeführt.

- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
- **Spezialsprechstunde (VC58)**
- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
- **Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)**

- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- Lungenchirurgie (VC11)
- Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
- Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
- Endokrine Chirurgie (VC21)
Schilddrüsenchirurgie
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- Portimplantation (VC62)
- Tumorchirurgie (VC24)
- Amputationschirurgie (VC63)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
- Defibrillatoreingriffe (VC06)
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Mediastinoskopie (VC59)
- Notfallmedizin (VC71)
- Schrittmachereingriffe (VC05)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
- Dermatochirurgie (VD12)
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
- Wundheilungsstörungen (VD20)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Endoprothetik (VO14)
- Rheumachirurgie (VO17)
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
Die Schmerztherapie findet in Kooperation mit der Anästhesiologischen Abteilung statt.
- Spezialsprechstunde (VO13)
- Traumatologie (VO21)
- Proktologie (VC00)
- Hernienchirurgie (VC00)
- Dialyseshuntchirurgie (VC61)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Fußchirurgie (VO15)
- Handchirurgie (VO16)
- Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
- Schulterchirurgie (VO19)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Arthroskopische Operationen (VC66)

Unter A9 sind die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aller Fachabteilungen abgebildet.

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Chirurgie

Unter A7 sind die fachabteilungsübergreifenden Aspekte der Barrierefreiheit aufgeführt.

B-2.4 Fallzahlen Abteilung für Chirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3305

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S82	169	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S72	156	Fraktur des Femurs
3	M17	147	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
4	K80	126	Cholelithiasis
5	K40	114	Hernia inguinalis
6	M20	111	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
7	L03	101	Phlegmone
8	K35	92	Akute Appendizitis
9	S52	89	Fraktur des Unterarmes
10	S32	79	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-788	465	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
2	5-786	367	Osteosyntheseverfahren
3	5-812	240	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
4	5-469	146	Andere Operationen am Darm
5	5-900	146	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6	5-787	141	Entfernung von Osteosynthesematerial
7	5-790	136	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
8	5-511	125	Cholezystektomie
9	5-530	117	Verschluss einer Hernia inguinalis
10	8-919	116	Komplexe Akutschmerzbehandlung

B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
-------------	---

D-Arzt Ambulanz

Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
-------------	---

Notfallambulanz

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
-------------	------------------------------

Privatambulanz

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
-------------	-----------------------

B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	33	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-845	27	Synovialektomie an der Hand
3	5-056	26	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
4	5-841	25	Operationen an Bändern der Hand
5	5-840	22	Operationen an Sehnen der Hand
6	8-200	20	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
7	8-201	16	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8	5-399	10	Andere Operationen an Blutgefäßen
9	5-811	10	Arthroskopische Operation an der Synovialis
10	5-812	10	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-2.10 Personelle Ausstattung**B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,9 Vollkräfte	0,00330	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,9 Vollkräfte	0,00209	Davon mit Teilgebietsbezeichnung : 2,0 VK Unfallchirurgie, 2,0 VK Viszeralchirurgie/Thoraxchirurgie sowie 0,9 VK Allgemeinmedizin.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Allgemein Chirurgie (AQ06)
- Unfallchirurgie (AQ62)
- Thoraxchirurgie (AQ12)
- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Allgemeinmedizin (AQ63)

Zusatz-Weiterbildung

- Notfallmedizin (ZF28)
- Proktologie (ZF34)
- Röntgendiagnostik – fachgebunden – (ZF38)

B-2.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	47,7 Vollkräfte	0,01443	3 Jahre	Davon 5,56 VK Fachkrankenschwester für den Operationsdienst. Das Pflegepersonal umfasst auch das Pflegepersonal der OP-Abteilung, das für alle operativen Fachabteilungen zuständig ist.
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1,0 Vollkräfte	0,00030	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,5 Vollkräfte	0,00045	1 Jahr	
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	1,0 Vollkräfte	0,00030	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Stomamanagement (ZP15)**
- **Wundmanagement (ZP16)**
- **Case Management (ZP17)**
- **Entlassungsmanagement (ZP05)**

B-3 **Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin**

B-3.1 **Allgemeine Angaben**

Die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin deckt auch das Spektrum der Notfallmedizin in den Dill-Kliniken in Dillenburg einschließlich der organisatorischen Leitung des Notarztstandortes Dillenburg ab.

Die interdisziplinäre Intensivstation unter der Leitung von Herrn Dr. med. Ralph Ruwoldt umfasst 12 Betten.

Es werden internistische und operative Patienten behandelt.

In der operativen Intensivmedizin werden schwerstverletzte Patientinnen und Patienten nach Operationen behandelt. Die Beatmungstherapie und medikamentöse Therapie werden nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. In Kooperation mit einem niedergelassenen Nephrologen werden hier auch Dialysebehandlungen durchgeführt. Es findet eine differenzierte enterale oder parenterale Ernährung statt. Die Pflege ist ganzheitlich orientiert und die Angehörigen werden intensiv betreut.

Fachabteilung: Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Chefarzt: Dr. med. Ralph Ruwoldt

Ansprechpartner: Frau Kaffl
Hausanschrift: Rotebergstraße 2
 35683 Dillenburg

Telefon: 02771 396-4401
Fax: 02771 396-4073

E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de
URL: <http://www.lahn-dill-kliniken.de>

B-3.2 **Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin**

Unter A9 sind die fachabteilungsübergreifenden medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aufgeführt.

- **Intensivmedizin (VI20)**
- **Schmerztherapie (VI40)**
- **VN00 - Sonstige im Bereich der Anästhesie (VN00)**
Besetzung und Leitung des Notarzteinsatzfahrzeuges NEF
- **Transfusionsmedizin (VI42)**
- **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
- **Notfallmedizin (VC71)**

Unter A9 sind die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aller Fachabteilungen abgebildet.

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Unter A7 sind die fachabteilungsübergreifenden Aspekte der Barrierefreiheit aufgeführt.

B-3.4 Fallzahlen Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Im Jahr 2012 wurden durch die Anästhesieabteilung insgesamt rund 5500 Anästhesien durchgeführt. Die stationär behandelten Intensivpatienten wurden in den Fachabteilungen abgebildet.

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD

nicht zutreffend

B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-980	705	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
2	8-910	163	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
3	8-919	148	Komplexe Akutschmerzbehandlung, hier sind die Prozeduren gemeint, die durch die Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin im Regelfall für die operativen Fächer durchgeführt wurden (PDK plus PCA).

B-3.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

B-3.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	In 2012 wurden ca. 300 ambulante Anästhesien durch den Chefarzt im Rahmen einer Ermächtigung durchgeführt.

B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

nicht zutreffend

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,3 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)**

- Anästhesiologie (AQ01)
- Innere Medizin (AQ23)

Zusatz-Weiterbildung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)
- Akupunktur (ZF02)
- Palliativmedizin (ZF30)

B-3.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	32,0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	Davon verfügen 17,22 VK über die Zusatzqualifikation Anästhesie und Intensivpflege.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss**

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Bobath (ZP02)
- Dekubitusmanagement (ZP18)

E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de
 URL: <http://www.lahn-dill-kliniken.de>

B-4.2 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Augenheilkunde

Unter A9 sind die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aller Fachabteilungen abgebildet.

- **Anpassung von Sehhilfen (VA13)**
- **Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)**
- **Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)**
- **Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)**
- **Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)**
- **Plastische Chirurgie (VA15)**
- **Laserchirurgie des Auges (VA18)**
- **Spezialsprechstunde (VA17)**

B-4.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Augenheilkunde

Unter A7 sind die fachabteilungsübergreifenden Aspekte der Barrierefreiheit aufgeführt.

B-4.4 Fallzahlen Abteilung für Augenheilkunde

Über 90 % aller Behandlungen/Operationen in der Augenheilkunde werden ambulant durchgeführt. Die angegebene Fallzahl stellt damit nur einen kleinen Ausschnitt des Leistungsspektrums dar.

Vollstationäre Fallzahl: 392
 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-4.5 Hauptdiagnosen nach ICD

Die angegebenen Fallzahlen beziehen sich auf die stationären Fälle wie unter B-2.5 abgebildet.

B-4.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H26	90	Sonstige Kataraktformen
2	H35	76	Sonstige Affektionen der Netzhaut
3	H40	59	Glaukom
4	H33	58	Netzhautablösung und Netzhautriss
5	H34	31	Netzhautgefäßverschluss
6	E11	14	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
7	H04	8	Affektionen des Tränenapparates
8	H50	8	Sonstiger Strabismus
9	T85	8	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
10	H43	7	Affektionen des Glaskörpers

B-4.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Die angegebenen Prozeduren beziehen sich auf die stationären Fälle wie unter B-2.5 abgebildet.

B-4.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	318	Mikrochirurgische Technik
2	5-158	178	Pars-plana-Vitrektomie
3	5-144	177	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
4	5-159	112	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
5	5-154	89	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
6	5-124	49	Naht der Kornea
7	5-155	46	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
8	5-131	41	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen
9	5-133	27	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
10	5-132	13	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare

B-4.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Belegarztpraxis am Krankenhaus	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Angebotene Leistung	Anpassung von Sehhilfen (VA13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
Angebotene Leistung	Laserchirurgie des Auges (VA18)
Angebotene Leistung	Plastische Chirurgie (VA15)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VA17)

B-4.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Die augenärztlichen Belegärzte der Dill-Kliniken führen jährlich über 7500 ambulante Operationen durch.

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	54	Mikrochirurgische Technik
2	5-144	38	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
3	5-158	19	Pars-plana-Vitrektomie
4	5-159	15	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
5	5-154	13	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
6	5-155	5	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
7	5-10b	4	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel

B-4.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
stationäre BG-Zulassung: Ja

B-4.10 Personelle Ausstattung

B-4.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	5 Personen	0,01276

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Augenheilkunde (AQ04)
- Anästhesiologie (AQ01)

B-4.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	Die stationären Betten der Augenheilkunde sind einer Interdisziplinären Station zugeordnet. Das Pflegepersonal ist in der Inneren Medizin ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss**

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)

B-5 Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-5.1 Allgemeine Angaben

Die enge Verzahnung und der nahtlose Übergang von ambulanter zur stationären Behandlung und Diagnostik ist das besondere Charakteristikum unserer geburtshilflich-gynäkologischen Belegabteilung mit den in 2012 tätigen Belegärzten Drs. Valet, Hahneberg und Scholl.

Konkret bedeutet dies, dass den niedergelassenen Frauenärzten im Krankenhaus Stationsbetten sowie Funktionsräume (Operationssaal, Kreißsaal) zur Verfügung stehen. Die Vorteile für die Patientin liegen auf der Hand: Vor der Aufnahme, während des stationären Aufenthaltes und nach der Entlassung gibt es für sie einen Ansprechpartner und eine Bezugsperson, mit der sie bestens vertraut ist und die ihre persönliche Situation sehr genau kennt. Der enge persönliche Kontakt zu den ebenfalls niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen ermöglicht kurze Kommunikationswege bei den externen Zuweisungen stationär und ambulant am Krankenhaus zu betreuenden Patientinnen.

Auch bei notwendig werdenden gynäkologischen Operationen erweist sich das Belegarztsystem oft als vorteilhaft, da der Arzt die Vorgeschichte und den Werdegang der Erkrankung sehr genau kennt. So werden Zeit und wirtschaftliche Ressourcen durch eine nicht notwendige Zweitdiagnostik eingespart. Außerdem ist ein nahtloser Übergang von der stationären in die ambulante Nachbehandlung ohne Informationsverlust nach der Entlassung gewährleistet. Auch ist es organisatorisch durch die gleichzeitige ambulante und stationäre operative Versorgung möglich, eine Patientin, bei der während der Operation ein neuer Befund diagnostiziert wird, in derselben Narkose weiter zu operieren, so dass die Patientin nach der Operation im Krankenhaus bleiben und übernachten kann, ohne dass später im Krankenhaus eine zweite Operation erforderlich wird.

Eine enge Zusammenarbeit mit den umliegenden Universitätsfrauenkliniken und Perinatalzentren sowie der Kinderabteilung der Dill-Kliniken, aber auch den anderen Fachkollegen, z. B. Urologie, der Inneren Medizin und der Chirurgie, ebenso die Mitarbeit im Rahmen der hessischen Perinatalerhebung tragen zum Qualitätsstandard der Belegabteilung bei.

Seit 2003 nehmen wir regelmäßig am Tumorboard eines der ersten in Deutschland etablierten Brustzentren teil. Hier wird der Behandlungsweg der von uns operierten und medikamentös behandelten Brustkrebspatientinnen als auch alle weiteren Krebspatientinnen mit mehreren Ärzten unterschiedlicher Fachrichtung diskutiert und geplant.

In der gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilung in den Dill-Kliniken sind 2012 drei Belegärzte bzw. Belegarztpraxen tätig, die von zwei vollzeitlich angestellten Assistenzärztinnen unterstützt werden.

Das Leistungsspektrum im Bereich der Gynäkologie umfasst gynäkologische Standardoperationen wie die moderne Myomtherapie, onkologische Operationen (Brust und Genitalkarzinome), moderne Beckenbodenaufbauoperationen, moderne urogynäkologische Operationen wie TVT und seine Nachfolgeoperationen, insbesondere auch den internen Transobturatorbändern, sowie neuere minimal-invasive, wenig patientenbelastende Operationsmethoden, z. B. mittels Hysteroskopie (Gebärmutter Spiegelung) und Laparoskopie (Bauch Spiegelung).

Weitere Schwerpunkte sind ästhetisch-kosmetische Operationen bei gewünschten Veränderungen der Brüste und der Bauchdecke sowie Fettabsaugungen im Bereich der Bauchdecken, der Hüften und der Oberschenkel. Gerade auch plastisch-wiederherstellende Operationstechniken spielen dabei eine wichtige Rolle. Infolge von organischen Erkrankungen oder veranlagungsbedingter

Formveränderungen an Bauchdecke und Brüsten kommt es bei vielen Frauen zu Störungen des seelischen Gleichgewichts und einem Leidensdruck. Plastisch-wiederherstellende Operationen können häufig das organische Problem lösen und damit eine Minderung oder sogar eine Beseitigung des Leidens erreichen.

Die Geburtshilfe erfolgt in enger Kooperation mit den Hebammen für die Betreuung von Mutter und Kind bei Problemschwangerschaften und -geburten, aber auch bei normalen Geburtsverläufen und im Wochenbett. Ebenso werden die Patientinnen bei der Familienplanung beraten. Die Betreuung der Neugeborenen, auch der eventuellen Frühgeburten, erfolgt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kinderärzten, die - wenn notwendig - auch bei Geburten anwesend sind.

Fünf langjährig erfahrene Hebammen betreuen als Beleghebammen sowohl im Kreißaal als auch auf der Wochenbettstation Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen und bieten darüber hinaus Schwangerensprechstunden, Geburtsvorbereitungskurse und Rückbildungsgymnastik an. Sie führen auf Wunsch auch Hausbesuche durch.

Die enge Verzahnung der Arbeit in der Praxis und im Krankenhaus kommt zum Ausdruck in Hebammensprechstunden, Schwangerenvorsorge, Geburtsvorbereitung, Spezialsprechstunden für Risikoschwangerschaften, Fehlbildungsdiagnostik und Fruchtwasseruntersuchungen, die sowohl in der Praxis als auch in der Klinik möglich sind. Über Krankenhaus und Sprechstunde in den Praxisräumen sind die Fachärzte jederzeit erreichbar.

Die Dillenburger Frauenklinik engagiert sich sehr in medizinischer Weiterbildung. Jedes Jahr werden durch die in der Klinik tätigen Ärzte mehrere überregionale Weiterbildungsveranstaltungen durchgeführt. Gearbeitet wird seit Jahren mit dem Qualitätsmanagementsystem DIN ISO 9000/2001. Außerdem gehören die Ärzte zu den Gründungsmitgliedern des Qualitätszirkels Gynäkologie & Geburtshilfe Lahn/Dill.

Spezialsprechstunden:

- **Brustsprechstunde**
- **Kinderwunschsprechstunde**
- **Krebsnachsorgesprechstunde**
- **Spezialsprechstunde für ästhetische Operationen**
- **Hormonsprechstunde (eigenes Hormonlabor)**
- **Inkontinenzsprechstunde (Sprechstunde bei unwillkürlichem Harnverlust)**

Beide leitenden Fachärzte sind qualifiziert und erfahren in der Durchführung so genannter großer gynäkologischer Eingriffe. Dies schließt ausdrücklich die onkologische Tumorchirurgie und Onkotherapie ein. Hieraus ergeben sich neben den Standardeingriffen (Ausschabung, Bauchspiegelung, Gebärmutterentfernung) folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- **Urogynäkologie**
- **benigne (gutartige) Tumorchirurgie**
- **Onkologische Tumorchirurgie**
- **Onkologische und plastisch-ästhetische Mammachirurgie**
- **Zweit Chirurgie nach vorhergehender konventioneller Gynäko-Therapie**

Fachabteilung:	Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Chefärzte:	Dr. Axel Valet Constanze Scholl Dr. Vollrath Hahneberg
Ansprechpartner:	Frau Förster, Stationsleitung: 02771/396-4462
Hausanschrift:	Rotebergstraße 2 35683 Dillenburg
Telefon:	02771 396-4462
Fax:	02771 396-4994
E-Mail:	info@lahn-dill-kliniken.de
URL:	http://www.lahn-dill-kliniken.de

B-5.2 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Unter A9 sind die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aller Fachabteilungen abgebildet.

- **Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)**
- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**
- **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)**
- **Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)**
- **Endoskopische Operationen (VG05)**
- **Geburtshilfliche Operationen (VG12)**

B-5.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Unter A7 sind die fachabteilungsübergreifenden Aspekte der Barrierefreiheit aufgeführt.

B-5.4 Fallzahlen Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl:	1491
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-5.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	282	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O20	81	Blutung in der Frühschwangerschaft
3	O60	76	Vorzeitige Wehen und Entbindung
4	O34	65	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
5	D25	61	Leiomyom des Uterus
6	O99	50	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
7	O80	48	Spontangeburt eines Einlings
8	N70	42	Salpingitis und Oophoritis
9	N81	39	Genitalprolaps bei der Frau
10	O42	35	Vorzeitiger Blasensprung

B-5.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	358	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	1-242	186	Audiometrie
3	5-749	186	Andere Sectio caesarea
4	9-260	143	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5	5-683	92	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
6	1-471	79	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
7	5-704	75	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
8	1-672	63	Diagnostische Hysteroskopie
9	5-690	58	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
10	9-261	52	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt

B-5.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**Belegarztpraxis am Krankenhaus**

Ambulanzart

Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)

B-5.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-471	55	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
2	5-690	46	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
3	1-672	34	Diagnostische Hysteroskopie
4	1-694	16	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5	5-671	7	Konisation der Cervix uteri
6	5-651	4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
7	5-870	4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
8	5-711	<= 5	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)

B-5.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.10 Personelle Ausstattung**B-5.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	0,00134

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)**

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)

B-5.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,8 Vollkräfte	0,00993	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,8 Vollkräfte	0,00188	3 Jahre	2,4 VK Neugeborenenzimmer
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	0,00034	2 Jahre	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0,00000	3 Jahre	Es sind 6 Beleghebammen im kooperativen Beleghebammensystem tätig.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Bobath (ZP02)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Stomamanagement (ZP15)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

Zusätzlich zu den oben abgebildeten Mitarbeiterinnen betreuen fünf langjährig erfahrene Hebammen als Beleghebammen sowohl im Kreißaal als auch auf der Wochenbettstation Schwangere, Gebärende und Wöchnerinnen. Sie bieten Schwangerensprechstunden, Geburtsvorbereitungskurse, Kreißaalführungen und Rückbildungsgymnastik an und führen auf Wunsch auch Hausbesuche durch.

B-6 Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-6.1 Allgemeine Angaben

Vom Säugling bis zum Senior spannt sich das Altersspektrum der Hals-Nasen-Ohren-Patientinnen und -Patienten. Operative und konservative Behandlungsmethoden sind Basis einer zeitgemäßen HNO-Therapie.

Die HNO-Belegabteilung der Dill-Kliniken in Dillenburg wird von Alexander Moor geleitet und verfügt über 6 operative Belegbetten.

Seit Übernahme der Abteilung am 01.12.2000 wurden durch ihn über 14.400 operative Eingriffe, davon 2400 ambulant mit deutlich steigender Anzahl durchgeführt. Der Aufenthalt in der HNO-Abteilung in Dillenburg dauert im Durchschnitt drei Tage, auch dank guter Zusammenarbeit von Praxisteam, den Krankenschwestern der Kinderstation und natürlich auch der Aufnahmestation und der Anästhesieabteilung.

Aufgrund der kurzen Entfernung zwischen Praxis und Klinik ist bei Notfällen eine schnellstmögliche Versorgung der Patienten gewährleistet.

Das Spektrum der operativen Tätigkeit umfasst alle kleineren und mittleren Eingriffe wie Gaumenmandeln, Rachenmandeln, Mittelohrergüsse, Nasenmuschelverkleinerungen, Nasenscheidewandverbiegungen sowie Schnarchbehandlungen.

Über diese Standardeingriffe hinaus werden Operationen am Kehlkopf und an den Nasennebenhöhlen durchgeführt.

Zur Verfügung steht eine für Belegabteilungen überdurchschnittliche technische Ausstattung mit Operationsmikroskop und den speziellen mikrochirurgischen Instrumenten für die Ohr-, Kehlkopf- und Nebenhöhlenchirurgie.

Durch die gleichzeitige Tätigkeit von anderen Fachdisziplinen können in einer Operation Eingriffe im HNO-Bereich mit urologischen und chirurgischen Maßnahmen durchgeführt werden. Dies erspart mehrere Narkosen, was besonders für Kinder bedeutsam ist.

Da die HNO-Belegbetten in die Kinderstation integriert sind, bestehen hier optimale Bedingungen für die stationäre Therapie von HNO-Erkrankungen von Kindern. Diese interdisziplinäre Kinder-HNO-Station ist beispielhaft und einmalig in Mittelhessen als Belegabteilung konzipiert.

Eine fremde Umgebung, diagnostische und therapeutische Maßnahmen lösen bei Kindern unter Umständen Angst und Unsicherheit aus. Aus diesem Grunde besteht in der HNO-Station die Möglichkeit der Mitaufnahme eines Elternteils und praktisch unbegrenzte Besuchszeiten für Eltern und Angehörige.

Fachabteilung: Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Chefarzt: Herr Alexander Moor

Ansprechpartner: Praxis: 02771/6711
Hausanschrift: Rotebergstraße 2
35683 Dillenburg

Telefon: 02771 396-0
Fax: 02771 396-4994

E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de
URL: <http://www.lahn-dill-kliniken.de>

B-6.2 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Unter A9 sind die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aller Fachabteilungen abgebildet.

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)**
- **Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)**

B-6.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Unter A7 sind die fachabteilungsübergreifenden Aspekte der Barrierefreiheit aufgeführt.

B-6.4 Fallzahlen Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

ca. 110 ambulante Patienten pro Jahr

Vollstationäre Fallzahl: 278

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-6.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	148	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
2	J34	106	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J32	6	Chronische Sinusitis
4	H81	5	Störungen der Vestibularfunktion
5	H91	<= 5	Sonstiger Hörverlust
6	H83	<= 5	Sonstige Krankheiten des Innenohres
7	K11	<= 5	Krankheiten der Speicheldrüsen
8	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen
9	H66	<= 5	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
10	J03	<= 5	Akute Tonsillitis

B-6.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-215	113	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
2	5-214	108	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-282	76	Tonsillektomie mit Adenotomie
4	5-281	74	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5	5-200	28	Parazentese [Myringotomie]
6	5-224	12	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
7	5-222	10	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
8	5-221	9	Operationen an der Kieferhöhle
9	5-294	7	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
10	5-211	4	Inzision der Nase

B-6.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Belegarztpraxis am Krankenhaus	
Ambulanzart	Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)
Angebotene Leistung	Mittelohrchirurgie (VH04)
Angebotene Leistung	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
Angebotene Leistung	Schnarchoperationen (VH25)
Angebotene Leistung	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
Angebotene Leistung	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)

B-6.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-285	39	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
2	5-200	15	Parazentese [Myringotomie]
3	5-201	<= 5	Entfernung einer Paukendrainage
4	5-215	<= 5	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5	5-216	<= 5	Reposition einer Nasenfraktur
6	5-300	<= 5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx

B-6.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-6.10 Personelle Ausstattung**B-6.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen	0,00360

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung**Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)**

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

B-6.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	Die stationären Betten der HNO-Heilkunde sind einer interdisziplinären Station zugeordnet. Das Pflegepersonal ist im Bereich Pädiatrie und Frauenheilkunde/Geburtshilfe ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss**

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**

Zusatzqualifikation

- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Praxisanleitung (ZP12)**
- **Stomamanagement (ZP15)**
- **Wundmanagement (ZP16)**

B-7 Abteilung für Kinderheilkunde

B-7.1 Allgemeine Angaben

Das klinische Spektrum der Belegabteilung Pädiatrie unter der Leitung von Herrn Dr. med. Roland Mader und Anton Gojanaj umfasst neben der allgemeinen Kinderheilkunde, der Früh- und Neugeborenenbehandlung - soweit eine Intensivpflege nicht erforderlich ist - einige Schwerpunkte mit besonderer Bedeutung. Insbesondere werden pädiatrische Patienten mit Asthma und Allergien, Epilepsien sowie Herzfehlern diagnostiziert und behandelt.

Entsprechend den Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft "Kind im Krankenhaus" (AKIK) werden auch die Kinder, die in den Fachabteilungen Chirurgie, Augenheilkunde, HNO oder Urologie operiert werden, in der Kinderabteilung behandelt und von Kinderkrankenschwestern gepflegt.

Die Kinderabteilung bietet folgende Spezialambulanzen an:

- Sonographische Diagnostik (Innere Organe, Nieren, Schilddrüse, Gelenke, Gehirn bei Säuglingen),
- kindliche Anfallsleiden,
- pädiatrische Gastroenterologie,
- Farbdoppler-Ultraschalluntersuchung des Herzens,
- Pneumologie und Allergologie,
- Diabetes im Kindesalter,
- ambulante Asthmaschulung für Kinder und Eltern.

Der Leistungsumfang der Kinderabteilung zeigt, dass die Kinderheilkunde in Dillenburg ein breites Spektrum ärztlicher und pflegerischer Tätigkeiten umfasst. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der wohnortnahen regionalen Versorgung der häufigsten stationär zu behandelnden Erkrankungen im Kindesalter. Dies zeigt sich auch und vor allem bei den Altersgruppen, die behandelt werden. Früh- und Neugeborene, Säuglinge und Kleinkinder gehören im selben Umfang zu den Patienten der Abteilung wie Schulkinder und Jugendliche bis zum Ende des Wachstums.

Unabhängig vom Alter aber kann ein Klinikaufenthalt zusätzlich zur Krankheit zu einer seelischen Belastung nicht nur für das kranke Kind, sondern auch für die gesamte Familie werden. Fremde Umgebung, ungewohnte diagnostische und therapeutische Maßnahmen lösen bei Kindern unter Umständen Angst und Unsicherheit aus. Anwesenheit und die Zuwendung der Eltern können diese Folgen mildern. Aus diesem Grunde besteht in der Kinderabteilung die Möglichkeit zur Mitaufnahme eines Elternteils und praktisch unbegrenzte Besuchszeiten für Eltern und ihre Angehörigen.

Fachabteilung:	Abteilung für Kinderheilkunde
Chefarzt:	Dres. Mader, Gojanaj
Ansprechpartner:	Praxis: 02771/82083
Hausanschrift:	Rotebergstraße 2 35683 Dillenburg
Telefon:	02771 396-0
Fax:	02771 396-4994
E-Mail:	info@lahn-dill-kliniken.de
URL:	http://www.lahn-dill-kliniken.de

B-7.2 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Kinderheilkunde

Unter A9 sind die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aller Fachabteilungen abgebildet.

- **Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)**
- **Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)**
- **Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)**
- **Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)**
- **Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)**
- **Kindertraumatologie (VK32)**
- **Neugeborenencreening (VK25)**
- **Versorgung von Mehrlingen (VK23)**

B-7.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Kinderheilkunde

Unter A7 sind die fachabteilungsübergreifenden Aspekte der Barrierefreiheit aufgeführt.

B-7.4 Fallzahlen Abteilung für Kinderheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 319

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-7.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	A08	33	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
2	J20	26	Akute Bronchitis
3	A09	24	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
4	J18	19	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
5	R10	19	Bauch- und Beckenschmerzen
6	J38	14	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
7	B34	13	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
8	P59	13	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
9	J45	11	Asthma bronchiale
10	J06	10	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege

B-7.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-7.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-560	12	Lichttherapie
2	1-710	9	Ganzkörperplethysmographie
3	1-760	7	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
4	1-204	<= 5	Untersuchung des Liquorsystems
5	3-706	<= 5	Szintigraphie der Nieren
6	1-440	<= 5	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
7	1-632	<= 5	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8	5-201	<= 5	Entfernung einer Paukendrainage
9	5-285	<= 5	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
10	9-262	<= 5	Postpartale Versorgung des Neugeborenen

B-7.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**Belegarztpraxis am Krankenhaus**

Ambulanzart

Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)

B-7.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

nicht zutreffend

B-7.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.10 Personelle Ausstattung**B-7.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	0,00627

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)

B-7.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,0 Vollkräfte	0,01881	3 Jahre	6,18 VK Pädiatrie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)

B-8 Abteilung für Urologie

B-8.1 Allgemeine Angaben

Die Belegabteilung der Urologie unter der Leitung von Herrn Dr. med. Hans Peter Stockamp und Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Malte Böhm umfasst 14 Betten, ein Intensivbett und die angeschlossene Tagesklinik für ambulante Eingriffe. Ein speziell für die Urologie ausgebildetes Team von Schwestern und Pflegern sorgt hier für das körperliche und seelische Wohl der Patienten.

Das Belegarztsystem gewährleistet eine fachmännische und intensive, aber auch ganz persönliche Betreuung, da ein und derselbe Spezialist Sie in Krankenhaus und Praxis betreut. Das Belegarztsystem bietet noch weitere Vorteile:

- Schneller Informationsfluss: Patientendaten müssen nicht an das Krankenhaus und zurück geschickt werden.
- Kurze Wege: Da sich die Praxisräume im Krankenhaus befinden, profitieren Sie sowohl von den Einrichtungen der Praxis als auch des Krankenhauses.
- Weniger Doppeluntersuchungen: Da der behandelnde Arzt Sie bereits kennt, müssen bei der Aufnahme nicht noch einmal alle Untersuchungen wiederholt werden.
- Deutliche Zeitersparnis: Weniger Untersuchungen, zügige Operationsvorbereitungen und weniger Wartezeiten sorgen dafür, dass Ihr Krankenhausaufenthalt so kurz wie möglich gehalten werden kann.
- Sichere Versorgung: Sie werden immer vom Belegarzt selbst operiert.
- Optimale Nachsorge: Diese erfolgt immer vom Operateur selbst, denn keiner ist besser mit Ihrer Krankheit vertraut.

In den Dill-Kliniken in Dillenburg werden Sie in einer Abteilung mit modernster Ausstattung behandelt. Ein Operationssaal für offene Schnittoperationen, ein Endoskopiesaal für Diagnostik und minimal invasive Eingriffe, zwei Röntgenarbeitsplätze, ein Neodym-YAG-Laser, ein moderner 120W 2µm Dauerstrichlaser (REVOLIX), ein gepulster 30W Holmiumlaser (SPHINX), eine mobile Stoßwellenlithotripsie (Steinzertrümmerer) zur schonenden Behandlung von Harnsteinleiden und Videomonitoring bei endoskopischen Eingriffen gehören zum Standard, ebenso wie Wasserstrahldissektion und Lupenbrille bei offenen Eingriffen. Tumoren der Harnblase werden mit Hexaminolävlinsäure (HEXVIX®) angefärbt. Ein Operationsmikroskop steht ebenfalls zur Verfügung. Besonderen Wert legen wir auf Schmerzfreiheit bei allen Prozeduren.

Das Leistungsspektrum umfasst:

- Modernste Diagnostik des Harntraktes und des männlichen Genitale.
- Zügige und schmerzfreie Steintherapie mit allen gängigen Verfahren.
- Transurethrale endoskopische Chirurgie von Harnröhre, Prostata, Harnblase, Harnleiter und Nierenbecken einschließlich der Laserchirurgie.
- Uro-Onkologie (Tumorerkrankungen) mit medikamentöser und operativer Behandlung von bösartigen Tumoren, einschließlich der Palliativmedizin.
- Chirurgie und Laserchirurgie des männlichen Genitale.
- Kinderurologie. Bei stationärer Behandlung steht die bestens ausgestattete Kinderstation (Rooming-in) zur Verfügung.
- Eingriffe zur Behebung der Harninkontinenz.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Neue und etablierte Verfahren der Prostatachirurgie, insbesondere die Laserresektion mit dem 120W 2µm Dauerstrichlaser (REVOLIX) und Vaporisation unter Videokontrolle.
- Tumoren der Harnblase werden vor der Resektion mit Hexaminolävilinsäure (HEXVIX®) angefärbt, um keine Reste oder Absiedlungen zu übersehen.
- Die Operation von Prostatatumoren (radikale Prostatektomie) erfolgt nervschonend, um nach der Operation neben der Kontinenz auch die Potenz zu erhalten.
- Der Einsatz von Lupenbrille und Wasserstrahldissektor ist Standard. Umfassende und wohnortnahe Uro-Onkologie und Palliativmedizin.
- Bösartige Tumorerkrankungen behandeln wir je nach Indikation medikamentös und/oder operativ, sowie mit interstitieller Bestrahlung (Brachytherapie, KIELER Methode, Seedimplantation).
- Konsequente Qualitätssicherung und interdisziplinäre Zusammenarbeit sind für uns selbstverständlich.
- Moderne schmerzfreie Steintherapie mit allen gängigen Verfahren, insbesondere Zertrümmerung von außen mit der Stoßwellentherapie (ESWL), minimalinvasiv (PCNL), endoskopische Zertrümmerung und Entfernung von eingeklemmten Steinen mit dem Lithoklasten oder dem gepulsten 30W Holmiumlaser (SPHINX).
- Minimal-invasive Eingriffe zur Behandlung der männlichen Unfruchtbarkeit (Wiedervereinigung der Samenleiter unter dem Operationsmikroskop).
- Eingriffe zur Behebung der Harninkontinenz wie zum Beispiel das Einsetzen eines readjustierbaren Harnröhrenbandes (TVT/TOT) bei Belastungsharninkontinenz und die S3-Blockade/Botulinumtoxintherapie (Botox®) bei Reizblase.
- Plastische Eingriffe am männlichen Genital.

Fachabteilung: Abteilung für Urologie

Chefärzte: Dr. Hans-Peter Stockamp
Priv.-Doz. Dr. Malte Böhm

Ansprechpartner: Frau Klein, Praxis: 02771/850651

Hausanschrift: Rotebergstraße 2
35683 Dillenburg

Telefon: 02771 396-0

Fax: 02771 396-4994

E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de

URL: <http://www.lahn-dill-kliniken.de>

B-8.2 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Urologie

Unter A5 sind die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote aller Fachabteilungen abgebildet.

- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)**
- **Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)**
- **Tumorchirurgie (VU13)**
- **Kinderurologie (VU08)**

B-8.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Urologie

Unter A7 sind die fachabteilungsübergreifenden Aspekte der Barrierefreiheit aufgeführt.

B-8.4 Fallzahlen Abteilung für Urologie

Vollstationäre Fallzahl: 1404

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-8.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N20	414	Nieren- und Ureterstein
2	N13	161	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
3	N39	133	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
4	N40	80	Prostatahyperplasie
5	C67	65	Bösartige Neubildung der Harnblase
6	R33	60	Harnverhaltung
7	N10	49	Akute tubulointerstitielle Nephritis
8	N21	43	Stein in den unteren Harnwegen
9	N30	43	Zystitis
10	C61	37	Bösartige Neubildung der Prostata

B-8.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**B-8.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	542	Diagnostische Urethrozystoskopie
2	3-13d	347	Urographie
3	8-137	297	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
4	5-562	244	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5	8-110	244	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
6	8-132	213	Manipulationen an der Harnblase
7	5-572	124	Zystostomie
8	5-601	100	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
9	5-573	91	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
10	1-334	89	Urodynamische Untersuchung

B-8.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**Belegarztpraxis im Krankenhaus**

Ambulanzart

Belegarztpraxis am Krankenhaus (AM15)

B-8.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	63	Operationen am Präputium
2	5-562	20	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
3	8-137	16	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
4	5-630	7	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
5	5-582	6	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
6	5-530	<= 5	Verschluss einer Hernia inguinalis
7	5-585	<= 5	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
8	1-661	<= 5	Diagnostische Urethrozystoskopie
9	5-399	<= 5	Andere Operationen an Blutgefäßen

B-8.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-8.10 Personelle Ausstattung**B-8.10.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	0,00000
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	0,00000
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	0,00142

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- Urologie (AQ60)

B-8.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0,00000	3 Jahre	Die stationären Betten der Urologie sind einer interdisziplinären Station zugeordnet. Das Pflegepersonal ist in der Inneren Medizin ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)

Zusatzqualifikation

- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Wundmanagement (ZP16)
- Kontinenzmanagement (ZP09)

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	48	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	13	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	13	100,0	
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	171	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	868	100,0	
Cholezystektomie (12/1)	122	100,0	
Gynäkologische Operationen (15/1)	168	100,0	
Geburtshilfe (16/1)	358	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)	96	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation (17/2)	42	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (17/5)	82	100,0	
Mammachirurgie (18/1)	32	100,0	
Neonatologie (NEO)	30	100,0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL

C-1.2.[1] Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL für das Krankenhaus

Die Ergebnisse der externen QS werden von der Geschäftsstelle QS direkt übermittelt.

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Die Ergebnisse der externen QS inkl. der Kommentierung werden von der Geschäftsstelle QS direkt übermittelt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- **Schlaganfall: Akutbehandlung**

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Nicht zutreffend

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Nicht zutreffend

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Nicht zutreffend

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	23
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	23
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	21

Die Belegärzte der Dill-Kliniken erreichen alle die vorgeschriebenen Fortbildungspunkte.